



So geht das: Vater Fabio Fratello erklärt Tochter Laura und Sohn Alessio seine Arbeit. Der Klempner muss natürlich löten können (oben) und Quetschfalten ausbilden (rechts).



Laura und Alessio in der Klempnerwerkstatt

Papa zeigt, wie's geht

Noch etwas schüchtern stehen Laura, 14, und Alessio, 11, vor den Aluminium-, Kupfer- und Zinkrollen. Sie besuchen ihren Vater Fabio Fratello, Blechnermeister im Rheinstettener Betrieb Wohlfeil, in der Werkstatt. Alessio weiß schon ganz gut Bescheid: „Das ist eine Blechschere“, verkündet er stolz. Das Schneiden gehört zu den Feinarbeiten eines Klempners oder Blechners. Ebenso das Löten. Dabei muss der Kolben richtig heiß sein, „sonst wird das Ganze nur aufgebabbt und hält nicht“, erklärt Fabio Fratello.

Schneiden, Schweißen, Treiben

Die Geschwister beugen sich über einen schweren eisernen Gegenstand. „Ein Meißel“, vermutet Laura. Falsch! Es ist ein kleiner Amboss, der mit dem spitzen Fuß in einen Arbeitsständer gestellt wird (Foto oben rechts). Dieser weist Mulden auf, in die das Werkzeug perfekt hineinpasst. So

kann nichts verrutschen und der Blechnermeister seine Arbeit akkurat ausführen. Zum Beispiel „Schweißen“ und „Treiben“. Papa macht es vor und glättet die Kante einer Quetschfalte.

Seltene Scheren und große Maschinen

„Das ist aber eine komische Schere!“, ruft Alessio und hebt das Quetschfalteisen hoch. „Wir nennen es ‚Storchenschnabel‘“, lacht Fratello und klemmt ein Stück Blech in die schmale Öffnung, die tatsächlich einem Schnabel ähnelt. „Schaut, damit kann ich das Blech so einfach knicken und falten wie Papier.“ Laura posiert indessen lässig in einem mannshohen Bilderrahmen. Auch ein Werk ihres Vaters, denn das Anfertigen von Kunstgegenständen gehört zum Berufsbild eines Klempners. Bei den größeren Arbeiten in der Werkstatt helfen Maschinen. In die Rundbogenmaschine werden meterlange Blechbahnen eingespannt und in Teile zur

Das alles kann ein Klempner

Der Klempner wird in manchen Regionen auch Blechner, Flaschner oder Spengler genannt. Er ist der Fachmann für Metalldächer und - Fassaden. Verarbeitet werden verzinktes Stahlblech, Titanzink, Kupfer, Aluminium und Blei. Mit diesen Blechen werden Dächer gedeckt und Fassaden bekleidet. Daneben fertigt ein Klempner Dachgauben, Regenrinnen, Schutzvorrichtungen gegen Tauben und Laubfall, Kaminverwahrungen, Fallrohre und Dunsthüte zur Entlüftung von Abwasserleitungen an. Die Werkzeugpalette des Klempners reicht von traditionellen Werkzeugen wie Hammer und Amboss über elektrische Maschinen bis hin zu modernster Computertechnik für die Planung und Ermittlung von Zuschnitten.

Eindeckung von Tonnendächern verwandelt. Ist alles fertig, geht es hinauf auf das Haus, und zwar bei Wind und Wetter. Alessio ist begeistert. Er will später auch Handwerker werden. „Doch das kann morgen schon wieder anders sein“, weiß Fabio Fratello. Heute jedoch hat er Mühe, seinen Sohn zum Heimgehen zu überreden. „Jetzt ist Feierabend, basta!“ spricht er ein Machtwort und schaltet die Lichter in der Werkhalle aus ...